

TikTok, Instagram & Co. als Erziehungsratgeber?!

Ein Tipp von Ihrer Erziehungsberatung

Liebe Eltern,

vielleicht kennen Sie das: Ihr Kind reagiert trotzig, isst partout kein Gemüse, oder Sie stehen vor der Frage, wie viel Bildschirmzeit eigentlich angemessen ist. Ein paar Klicks später zeigt Ihnen der Algorithmus ein Video mit der passenden Lösung – kurz, anschaulich, sofort verfügbar. Viele Eltern schauen heute bei Erziehungsfragen auf Instagram oder TikTok. Das ist gut zu verstehen: Die Videos sind immer da, kostenlos, und man bekommt schnell eine Idee. Das ist ganz normal und Soziale Medien gehören zum Alltag dazu.

Nicht alles glauben, was im Video erzählt und gezeigt wird

Viele Videos sagen: So und nur so geht es richtig. Aber jedes Kind ist anders. Was bei einem Kind klappt, muss bei einem anderen nicht klappen. Oft weiß man auch gar nicht, wer das Video gemacht hat: Ist die Person wirklich vom Fach? Erzählt sie vielleicht nur von eigenen Erfahrungen? Oder will sie vor allem etwas verkaufen? Erziehung ist ein vielfältiges Thema mit vielen Seiten. Dieses lässt sich kaum in 60 Sekunden erklären und erst recht nicht umsetzen. Videos zeigen außerdem meist nur den schönen Moment – nicht den stressigen Alltag davor und danach. Das kann schnell ein schlechtes Gefühl geben, wenn es bei einem selbst nicht so einfach klappt.

Wichtig zu wissen: Wenn Sie etwas Neues ausprobieren, kann es sein, dass Ihr Kind sich erst mal noch mehr wehrt. Das ist normal. Neue Wege brauchen Zeit – bei Ihnen und bei Ihrem Kind. Nur weil etwas nicht sofort klappt, heißt das nicht, dass es nicht trotzdem wirksam sein kann; es braucht vielleicht nur noch etwas mehr Zeit und Geduld

Sie kennen Ihr Kind am besten

Vertrauen Sie sich selbst. Niemand kennt Ihr Kind so gut wie Sie. Sie spüren am besten, was Ihr Kind gerade braucht. Und Sie sind die einzige Person, die einschätzen kann, was Sie auch selber leisten können und wollen. Vertrauen Sie dabei auch der Beziehung und Bindung, die zwischen Ihnen und Ihrem Kind gewachsen ist – sie trägt oft mehr als jede einzelne Methode. Videos können eine Idee geben – aber sie ersetzen nicht Ihren Blick auf Ihr eigenes Kind.

Bevor Sie ein Video nachmachen, fragen Sie sich:

- Wer hat das Video gemacht – eine Fachkraft oder jemand, der viele Klicks will?
- Heißt es "Das ist die einzige Lösung" oder „Ein super Geheimtipp“? Oder werden auch Grenzen genannt?
- Will die Person am Ende etwas verkaufen, zum Beispiel einen Kurs?
- Passt der Tipp wirklich zu mir und meinem Kind – oder fühle ich mich danach schlecht? Überfordert? Oder kann es gar nicht umsetzen?

Wir sind für Sie da

Wenn Sie das Gefühl haben, in einer erzieherischen Frage nicht weiterzukommen, oder einfach einmal in Ruhe über eine Situation sprechen möchten: Die Erziehungsberatung in Ihrem Sozialraum ist für Sie da – niedrigschwellig, kostenfrei und vor Ort.

Herzliche Grüße

Birte Probst

Lebenshilfe Sulzbach-/Fischbachtal

Sozialräumliche Erziehungsberatung Köllertal

Tel.: 06897-77894 87

Mail: Birte.Probst@lebenshilfe-sft.de

